



**Ennepetal. Die Gemeinde Ennepetal freute sich mit der Familie und den vielen Freunden und Gästen, als am Sonntag, 16. Juni 2019, die kleine Mara das Sakrament der Heiligen Wassertaufe durch Priester Björn Krempel empfing.**

Dem Gottesdienst lag der Bibeltext aus 1. Petrus 1,1.2 zugrunde: „Petrus, Apostel Jesu Christi, an die auserwählten Fremdlinge, die in der Zerstreuung leben [...], nach der Vorsehung Gottes, des Vaters, durch die Heiligung des Geistes zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gott gebe euch viel Gnade und Frieden!“

Priester Krempel, der auch den Gottesdienst leitete, ging darauf ein, wie das Sakrament der Heiligen Wassertaufe mit der Vorsehung Gottes und dem Auserwähltsein zusammenhängt. Die Heilige Wassertaufe ist die erste Gnadenmitteilung Gottes an den Menschen. Durch sie geschieht die Abwaschung der Erbsünde. Durch das Sakrament der Taufe kann der Täufling wieder in die Nähe Gottes treten und seine Erwählung durch die liebevolle Begegnung zum ersten Mal erleben. Der kleine Mensch gelangt in ein erstes Näheverhältnis zu Gott – er wird Christ und hat damit die Zusage der Liebe und des Segens Gottes.

Evangelist Detlev Pauls unterstrich die Bedeutung der Taufe als Bekenntnis, nicht zuletzt auch das Bekenntnis der Eltern. Denn diese erklären sich mit der Entscheidung, die kleine Mara taufen zu lassen, auch dazu bereit, ihr nicht nur ihre, sondern auch die Liebe Gottes Tag für Tag näher zu bringen. Durch die Heilige Wassertaufe wird Mara aber auch in die Kirche, also in die christliche Gemeinschaft und in die Gemeinde eingefügt. Damit hat auch die gesamte Gemeinde die Aufgabe, den christlichen Glauben und die Nähe Gottes für Mara erfahrbar und erlebbar zu machen.

Priester Frank Schipper beschrieb in einem weiteren Predigtbeitrag die Wirkung des Heiligen Geistes. Seine Aufgabe ist es auch, dem Menschen ein friedfertiges und mutiges Herz zu formen. Mutig, um auf den Nächsten zugehen zu können, weil man stets auf das Wohl des anderen bedacht ist.

Vor dem Heiligen Abendmahl traten dann die Eltern Nicole und Tim mit ihrer Mara vor den Altar. Der Taufhandlung lag das Bibelwort aus Kolosser 2,6.7 zugrunde: „Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Christus Jesus, so lebt auch in ihm, verwurzelt und gegründet in ihm und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und voller Dankbarkeit.“ Priester Krempel betonte, wie sehr sich die Eltern mit dem Gedanken beschäftigt haben, wo ihre Tochter am besten aufgehoben sei. Sie wünschen sich, dass sie in der Gemeinde fest verwurzelt sein mag, damit sie durch die Gemeinschaft Schutz erfahre und hier stets ein Zuhause des Glaubens haben werde.

Die Taufhandlung wurde durch mehrere, ganz persönliche musikalische Beiträge sowie Fürbitten um Engelschutz und Begleitung gerahmt, die der Feier eine ganz warme und wohlwollende Atmosphäre verliehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte jeder der Anwesenden Anteil am freudigen Ereignis nehmen und den Eltern sowie der kleinen Mara gratulieren.

## **16. Juni 2019**

Text: Elena König

Fotos: Beatrix Opitz

